Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 127. Montag, den 3. Juni. 1844.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 31. Mai und 1. Juni.

Herr Holzhändler Manns aus Wehlau, Herr Kaufmann Ch. Ruppel aus Memel, Herr Particulier Fr. Oertling aus Rostock, Fräulein Auguste Sonnenburg aus Cöslin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Baumeister Hoffmann und Bernhard aus Berlin, Herr Dr. Preuss nebst Frau Gemahlin aus Dirschau, die Herren Kaufleute Kahlo aus Frankfurt a. O., Vollbeding aus Leipzig, log. im Englischen Hause. Herr Kreis-Justiz-Rath Waage nebst Familie aus Carthaus, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Meyer aus Klotken bei Graudenz, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Daß der Kaufmann Ludwig Porsch hierselbst und dessen Braut Fräulein Maria Gallew vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 10. dieses Monats die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 11. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Kornmesser Carl Steinbeck und die Jungfer Marie Elisabeth Klinge, haben durch einen am 14. Mai c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

3. Der Stahlfabrikant Friedrich Wilhelm Manglowski aus Oliva und die Jungfrau Marie Rosette Möske haben durch einen am 21. Mai c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter in Betreff der Substanz, nicht aber in Betreff des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 23. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

4 Das hier bei der Schäferei liegende Schuitenfahrzeug der „Bau-Inspector" von 15 Normallasten Tragfähigkeit, und mit den Geräthschaften auf 141 Thlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf

den 1. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Sekretair Siewert an Ort und Stelle anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Danzig, den 28. Mai 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindungen.

5. Die heute Morgen um 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Mädchen, zeige ich ergebenst an. E. W. Fuchs.

Danzig, den 1. Juni 1844.

6. Die heute Mittag um 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem Sohne, zeige theilnehmenden Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung hiemit ergebenst an. R. A. Nötzel.

Danzig, den 1. Juni 1844.

Verlobungen.

7. Unsere am 27. Mai vollzogene Verlobung beehren wir uns allen Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzuzeigen. J. H. Rothschuh.

J. H. Hoffman, Segelmacher.

8. Als Verlobte empfehlen sich:

Louise Heinriette Jahn,
Herrm. Gottfried Gepp.

Todesfall.

9. Nach halbjährigem Leiden entschlief sanft heute früh 6½ Uhr unsre innigst geliebte unvergeßliche Mutter, Schwester, Groß-, Schwiegermutter und Tante, die verwittwete Kaufmann

Auguste Caroline Kauenhowen geb. Böhnke,

in ihrem 51sten Lebensjahre, in Folge hinzugetretenen Lungenschlages. Dies zeigen in tiefer Betrübniß, um stille Theilnahme bittend, an

Danzig, den 1. Juni 1844. die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

10. Ein im Schneidern geübtes Mädchen wünscht für ein Billiges beschäftigt zu werden. Zu erfragen große Mühlengasse No. 317.

11. **Heute Montag, Concert im Prinz v. Preußen.**

12. Aufträge für die deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck werden erbeten, Hundegasse No. 286. von W. F. Zernecke.

13. Mit Bezug auf unsere ergebene Anzeige vom 15. Juni 1841 in No. 141. dieses Blattes, erlauben wir uns zu wiederholen: daß wir unsere Rechnungen „halbjährig" aussenden werden.

Danzig, den 1. Juni 1844. Die Apotheker hiesiger Stadt.

14. Bequeme **Reisegelegenheit** nach **Elbing** ist Dienstag, den 4. Juni Fleischergasse No. 65. bei F. C. Schubart.

15. Hiermit habe ich die Ehre, den Freunden des Turnwesens die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meinen Turnunterricht für diesen Sommer auf dem von mir neu eingerichteten Turnplatze, Hohe-Seigen No. 1185., im Garten des Herrn v. Janowski mit diesem Monat beginnen werde. — Den Schülern wird das Nähere durch die resp. Herren Lehrer mitgetheilt werden. —

Außer dem Turnunterricht für Schüler gedenke jedoch, durch mehrseitigen Wunsch veranlaßt, einer Abtheilung von Erwachsenen einen besondern Unterricht zu ertheilen, und ich nehme mir daher die Freiheit, diejenigen erwachsenen jungen Leute, die sich körperlich ausbilden wollen, aufzufordern, an diesen Stunden Theil zu nehmen. — Das Honorar ist gering, und das Nähere bei mir, Heil. Geistgasse No. 996. zu erfragen. J. P. Torresse, Turnlehrer.

16. Einem resp. Publikum erlauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir das seit drei Jahren auf dem Langenmarkte betriebene Geschäft

Kurzer Stahl- und Eisen-Waaren

nach dem Hause **Schnüffelmarkt No. 717.**, schräge über der großen Krämergasse (neben Herrn Conditor Krüger) verlegt haben. Wie bisher, wird es auch ferner unser Bestreben sein, durch gute Waaren, billige Preise und prompte reelle Bedienung, uns das Zutrauen eines verehrlichen Publikums, dessen wir uns in unserm andern Geschäftslokale seit einer langen Reihe von Jahren erfreuen, zu erhalten, und bitten um geneigten Zuspruch.

J. G. Hallmann Wittwe und Sohn.
Tobiasgasse No. 1858.

17. Ein Sohn rechtlicher Eltern findet eine Stelle als Lehrling beim Maler Güttner, Hundegasse No. 256.

18. Eine große Waage mit auch ohne Gewichte, worauf 3, 4 und 5 ℔ gewogen werden können, wird gesucht; wer solche zum Verkauf hat, beliebe seine Adresse im Intelligenz-Comtoir unter X. W. abzugeben.

19. In einigen Exemplaren des Int.-Bl. No. 126., Annonce 34., sind 2 Druckfehler zu verbessern; Zeile 12 ist statt verfoll „vervoll“ u. am Schlusse d. A. statt einzeichen „einreichen“ zu lesen

20. Mein in der Breitgasse No. 1213. gelegenes, vier Stock hoch massiv gebautes Haus, mit 12 Stuben, einem sehr geräumigen hellen Laden (der sich vorzüglich zu einem großen Kleider-Geschäft eignet,) Stallung und Wagen-Remise, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. C. F. Friebel.

21. Von jetzt ab werden wieder alle Arten Strohhüte in 8 Tagen gewaschen und modernisirt bei Laura Mierau, 1sten Damm No. 1111.

22. Auf dem Wege von Danzig nach Ohra sind mehrere Sachen in einem weißen Tuch gef. Der Eigenth. kann solche gegen Ins.-Kost. Breitg. 1062. abholen.

Vermiethungen.

23. Hundegasse No. 270. ist das, gegenwärtig von Herrn Regierungs-Rath Kahle bewohnte Logis, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern, einigen Kabinetten, Küche, Speisekammer, Keller ꝛc., und sollte es gewünscht werden auch mit Pferdestall und Wagenremise und Futtergelaß vom 1. October 1844, jedoch nur an anständige Bewohner, zu vermiethen. Das Nähere Vormittags in der obern Etage desselben Hauses.

24. Brodtbänkengasse No. 710. dem Artushofe gegenüber ist die Saal-Etage mit 7 Zimmern nebst Zubehör sogleich oder zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst, 2 Treppen hoch.

25. Pfefferstadt No. 132. sind 4 Stuben, Kabinet nebst Zubehör zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

26. Heil. Geistg. No. 756. ist 1 Stube nach vorne mit Meub. sofort zu verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Schüsseldamm No. 1105. ist 1 Ziege und 12 Kumkarren zu verkaufen.

28. **Ausverkauf von Reit- und Fahrpeitschen bei C. F. Friebel, Breitgasse № 1213.**

29. **Roggen-Richtstroh**

ist pro Schock zu 6⅔ Thaler bei mir zu haben.

D. Zimmermann in Legan.

30. In Grumbkow bei Poganitz stehen 14 fette Schweine u. 260 fette Hammel verkäuflich.

31. **Die längst erwarteten garnirten Battist-Hauben,** pro Stück 6 Sgr., sowie die volle 32-löthige weiße feine Strickbaumw. à 16 Sgr. pro U. erhielt u. empfiehlt L. J. Goldberg, Breitenthor No. 1925.

32. Sehr schöne Nessel-Cattune à 4½ Sgr. und Cattune à 2 Sgr. empfing
C. J. Löwens, Langebrücke.

33. Eine Parthie dunkle Cattune werden um ganz aufzuräumen für 1¾, Bettzeug 2½, engl. Bastard 5½, Cambri 3½, Parchend 2, Hosenzeug 2½, 1½ Ell. Schürzenzeug 5, schw. Camlott 7, Bettdecken a 12, Wattenröcke 30, Umschlagetücher 25, woll. Schürzen 9, ¼ Dtzd. tyr. Taschentücher 13, schl. 9, ¼ Dtzd. Strümpfe 8 u. 10 Sgr. im Schützenhause am br. Thor verkauft.

34. **Couleurte und schwarze Camlotts zu den beliebten billigen Preisen empfiehlt S. Baum, Langgasse 410.**

35. Vor dem hohen Thore 468. ist ein Reitpferd zu verkaufen. Auskunft Mittags zwischen 1 und 3 Uhr.

36. Zwei gute Wagenpferde, 5 F. 3 Z. groß, 6 Jahr alt, stehen in den drei Schweinsköpfen bei Danzig neben der Mehlhandlung zum Verkauf.

37. Auf der Schäferei liegt hochländisches Brennholz zu verkaufen der Klafter 7 Thlr. 15 Sgr. bei Schiffer Kreft.

38. Guter saurer Kumst ist käuflich zu haben Reitergasse No. 300.

39. 200 schöne glatte Fliesen sind zu verkaufen Holzgasse No. 33.

40. **Neue Bettfedern, Flock- und Eiderdaunen, erhält man billig Scheibenrittergasse № 1258.**

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

41. **Die zum Malermeister Schröderschen Nach**lasse gehörigen 2 Grundstücke hieselbst, Fleischergasse nebeneinander, No. 61. u. 62. der Servis-Anlage, deren Lage und Umfang sehr vortheilhaft zum Gewerbebetrieb ist, sollen auf freiwilliges Verlangen der Erben

Dienstag, den 4. Juni d. J. Mittags 1 Uhr

im Artushofe öffentlich an den Meistbietenden ungetrennt verkauft u. Abends 6 Uhr im Auctions-Bureau dergestalt zugeschlagen werden, daß der Zuschlag für beide Theile bindend bleibt. Die Taxen, Besitzdokumente und Verkaufsbedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard,
Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

42. Subhastations-Patent.

Das dem Kaufmann Carl Joseph Hannemann in Danzig und der Wittwe Anna Maria Abendt hieselbst gemeinschaftlich zugehörige in der Wyk hieselbst liegende Schuitenfahrzeug „Jupiter" genannt, von 26 Normal-Lasten gerichtlich abgeschätzt auf 573 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. soll in termino

den 2. Juli d. J., von Vormittags 10 Uhr ab,

in dem Geschäfts-Lokal des unterzeichneten Gerichts verkauft werden.

Die Taxe ist in der hiesigen Registratur einzusehen.

Zugleich werden sämmtliche unbekannte Real-Prätendenten bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Putzig.

43. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Bürger Abraham Bär Behrendt zugehörige, hieselbst in der Hospitalsstraße belegene Grundstück No. 56. A., abgeschätzt auf 350 Thlr. soll in termino

den 3. Julius d. J., von Vormittags 10 Uhr ab,

in dem Geschäfts-Lokale hieselbst an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

Zugleich werden sämmtliche unbekannte Realprätendenten bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Putzig, den 12. März 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

44. Nothwendiger Verkauf.

Das den Daniel und Dorothea Hauschulzschen Eheleuten gehörige, in Skrzeczewo belegene Erbpachtsgrundstück, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und ungefähr Einer Hufe Land nebst mehreren Berechtigungen, soll

am 3. Juli 1844, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe ist in der hiesigen Registratur einzusehen und es gewährt der Rein-

Ertrag des Grundstücks von	41	Rthlr.	10 Sgr.,
zu 5 pCt. einen Taxwerth von	826	»	20 »
und zu 4 pCt. einen Taxwerth von	1033	»	10 »
Darauf haftet ein Erbpachts-Canon von	10	»	22 »
welcher zu 4 pCt. gerechnet ein Capital von	268	»	10 »
darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 5 pCt. veranschlagt	713	»	10 »
und zu 4 pCt. veranschlagt	920	»	— »

beträgt.

Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche in dem anstehenden Termin bei Vermeidung der Präclusion geltend zu machen.

Carthaus, den 24. Februar 1844.

Königl. Landgericht.

Edictal-Citation.

45. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht Marienburg werden auf den Antrag der Betheiligten diejenigen aufgefordert, welche an nachbenannte, angeblich verloren gegangene Dokumente:

1. an den Kauf-Kontrakt vom 22. Februar 1793, gerichtlich recognoscirt am 25. ej. m. et a. auf Grund dessen ex decreto vom 27. October 1803 in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 5. zu Hoppenbruch, Rubrika III. No. I. für die Wittwe Catharina Hensel geb. Drespe 66 Rthlr. 20 Sgr. rückstän-

dige Kaufgelder, mit der Maaßgabe, daß die Käufer Jacob Rathkeschen Eheleute für diese Summe die Verkäuferin lebenslänglich frei unterhalten, und nach deren Tode beerdigen lassen sollen, im Fall sie sich aber mit einander nicht vertragen könnten, die Käufer gehalten sind, der Verkäuferin den Kaufgelderrückstand zu einem anderen Unterkommen im Hospitale baar auszuzahlen, eingetragen worden;

2. an den gerichtlichen Kauf-Kontrakt vom 2. Dezember 1818, 4. Februar 1829, 24. März und 6. April ej. und 11. Juli ej. und die Pupillar- und Kuratel-Konsense vom 4. December 1828, 8. December ej., 8. April 1829 und 20. August ej., so wie der Theilungsplan vom 11. November 1825 und die kalkulatorische Berechnung vom 5. Januar 1830, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 7. zu Mierau Rubrica III loco I. No. 4. für den Einsassen Jacob Harder zu Marienau 6 Rthlr. 16 Sgr. rückständiges Kaufgeld, zu 3 pCt. zinsbar ex decreto vom 7. Januar 1830 eingetragen worden;

3. an das rechtskräftige Erkenntniß vom 28. Juni 1792, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 9. zu Altweichsel, Rubrica II. loco I. ein Onus, alljährlich an die Dorfschaft Altweichsel eine Tonne Nachbarbier zu entrichten, ex decreto vom 28. November 1797 eingetragen worden;

4. an den gerichtlichen Theilungs-Rezeß vom 23. December und confirmirt den 31. December 1796, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 2. zu Eichwalde Rubrica III. No. 8. und 9. für den Einsassen Johann Jacob Eggert 333 Rthlr. 10 Sgr. Muttergut und 166 Rthlr. 20 Sgr. Hochzeitssteuer ex decreto vom 17. October 1797 eingetragen worden;

5. an die gerichtlich recognoscirte Obligation des Adam Plötzing und seiner Ehefrau Anna Maria geborne Eggert vom 6. Mai 1802, aus welcher nach Ausweis des beigefügten Hypotheken-Recognitions-Scheines vom 9. März 1820 in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 13. Litt. A. zu Groß-Montau, Rubrica III. No. 3. für die katholische Kirche daselbst ein Darlehn von 233 Rthlr. 10 Sgr. zu 5 pCt. zinsbar eingetragen worden;

6. an den gerichtlichen Erbrezeß vom 23. Mai 1815 und confirmirt den 5. Juli ej., zufolge dessen nach Ausweis des beigehefteten Recognitions-Scheines vom 23. October ej. in das Hypothekenbuch des, dem Einsaßen Johann Ludwig zugehörigen Grundstücks No. 12. zu Groß-Lesewitz, Rubrica III. No. 8. für den Einsaßen Jacob Ludwig zu Schadwalde 1333 Rthlr. 10 Sgr. väterliches Erbtheil, zu 5 pCt. zinsbar eingetragen worden, ingleichen an die mit diesem Instrumente verbundene gerichtliche Verpfändungs-Urkunde vom 6. December 1815 und 21. Februar 1818, vermöge deren die gedachte Post von 1333 Rthlr. 10 Sgr. dem Deichgräfen Tornier zu Bröske für eine Schuld von 2000 Rthlr. verpfändet, und deren Eintragung in das Hypothekenbuch des besagten Grundstücks zufolge Decrets vom 6. Juli 1819 bewirkt worden;

7. an den notariellen Kauf-Kontract vom 22. September 1821, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des, dem Stellmachermeister Johann Gottfried Neumann zugehörigen Grundstücks No. 993. zu Stadt Caldowe Rubrica III No. 4. für

die Wittwe Anna Regina Schmidt geb. Nelke 133 Rthlr. 10 Sgr. rückständige Kaufgelder zu 5 pCt. zinsbar ex decreto vom 18. Juni 1822 eingetragen worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, in dem

am 22. Juni c.

angesetzten Präjudicial-Termin Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden und diese Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls sie die sub No. 1 bis 7 aufgeführten Documente mit den denselben beigefügten Hypotheken-Recognitionsscheinen für amortisirt erklärt, und die benannten Posten in den concernenten Hypothekenbüchern gelöscht werden sollen.

Ferner wird bekannt gemacht, daß

8. in das Hypothekenbuch des Grundstücks Mierau No. 20., Rubrika III No. 1. für die Frau Maria Berg geborne Peters aus dem gerichtlichen Theilungs-Rezesse vom 26. Februar und confirmirt den 14. März 1778, 137 Rthlr. 15 Sgr. Muttertheil zu 3 pCt. zinsbar ex decreto vom 14. April 1798 eingetragen steht;

9. in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 12. zu Koczeliczke, Rubrika III. No. 1. aus dem gerichtlich recognoscirten Kauf-Kontracte vom 24. Februar und confirmirt den 31. Juli 1794 für die Wittwe Susanna Penner geborne Dieck 7250 Rthlr. rückständige Kaufgelder ex decreto vom 31. Juli 1794 eingetragen worden.

Da die jetzigen Besitzer der verpfändeten Grundstücke Mierau No. 20. und Koczeliczke No. 12. behauptet haben, daß die vorgedachten sub No. 8. und 9. aufgeführten Schuld-Posten getilgt worden, sie jedoch darüber weder eine beglaubte Quittung des unstreitigen letzten Inhabers vorzeigen, noch diesen Inhaber oder dessen Erben dergestalt nachweisen können, daß dieselben zur Quittungs-Leistung aufgefordert werden könnten, so werden auf den Antrag der betheiligten Besitzer die unbekannten Inhaber dieser Posten oder deren Erben und Cessionarien aufgefordert, in dem oben erwähnten Präjudicial-Termin ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren Real-Rechten auf die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt, und die eingetragenen Posten von 137 Rthlr. 15 Sgr. und 7250 Rthlr. in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Marienburg, den 5. März 1844.

Königl. Land- und Sadtgericht.]